

Kurs

Sexuelle Gewalt

Rechtliche Grundlagen und Besonderheiten bei der Ermittlung

21./22. Oktober 2027

Luzern



Inhalt

Die Ermittlung und Beurteilung von Sexualdelikten stellen Strafverfolgungsbehörden und Gerichte vor besondere Herausforderungen. Opferzurückhaltung, Mangel an objektiven Beweisen, Umgang mit widersprüchlichen Aussagen sowie materiell- und formell-rechtliche Unsicherheiten sind einige der Gründe dafür.

Das revidierte Sexualstrafrecht trat am 1. Juli 2024 in Kraft. In diesem Tageskurs frischen Sie Ihre Kenntnisse zu den Straftatbeständen der Delikte gegen die sexuelle Integrität auf und vertiefen diese. Sie erhalten zudem einen Überblick über die Neuerungen des revidierten Sexualstrafrechts und setzen sich mit der bisher ergangenen Rechtsprechung auseinander. Weiter werden die besonderen Herausforderungen bei der Ermittlung von Sexualdelikten thematisiert, insbesondere im digitalen Raum.

Als Teilnehmende lernen Sie

- was sich mit der Revision des Sexualstrafrechts geändert hat und was gleich bleibt
- wie die ermittelten Sachverhalte rechtlich zu qualifizieren sind
- die aktuelle Rechtsprechung im Bereich Sexualstrafrecht kennen
- worauf bei der Ermittlung von Sexualdelikten zu achten ist

Zielpublikum

Der Tageskurs richtet sich an fallführende Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Assistenzstaatsanwältinnen und Assistenzstaatsanwälte, Untersuchungsbeamtinnen und Untersuchungsbeamte, Richterinnen und Richter sowie Mitarbeitende der Polizei.

Kursgrösse

Die Kursgrösse ist aus didaktischen Gründen auf 30 Personen beschränkt.

Kosten

CHF 570.00

Anmeldeschluss

6. Oktober 2027

Datum, Ort und Anmeldung

21./22. Oktober 2027

Luzern | Tag 1: 13.15–16.45, Tag 2: 09.15–16.45 Uhr

(genaue Angaben zum Veranstaltungsort folgen)

Anmeldung: bitte [Anmelde-Button](#) auf unserer Website verwenden.

Programm Tag 1 (Nachmittag)

Thema	Inhalt	Zeit
Begrüssung	Einführung ins Thema	13.15–13.30
Besondere Herausforderungen bei der Ermittlung von Sexualdelikten – Teil 1	Erste 72 Stunden nach Meldungseingang: Spurensicherung, (polizeiliche) Erstbefragung Opfer, Verfahrenseröffnung / Teilnahme- und Konfrontationsrecht, Ausschluss der beschuldigten Person bei Opfer(erst)befragung	13.30–14.45
Pause		14.45–15.15
Besondere Herausforderungen bei der Ermittlung von Sexualdelikten – Teil 2	Opfersensible Einvernahme, Fragetechniken Opfer, Videoaufzeichnung und Videoeilvernahmen, Opferverhalten / Beweisthema Schockzustand, Opfer- und Beschuldigten-einvernahme zu Schockzustand / Anklage vs. Einstellung / Lernprogramme	15.15–16.45

Programm Tag 2 (ganztags)

Thema	Inhalt	Zeit
Besondere Herausforderungen bei der Ermittlung von Sexualdelikten – Teil 3	Ermittlungen im Cyberspace	09.15–10.45
Pause		10.45–11.05
Besondere Herausforderungen bei der Ermittlung von Sexualdelikten – Teil 4	Rechtliche Qualifikation der im Cyberspace begangenen strafbaren Handlungen	11.05–12.35
Mittagspause		12.35–13.25
Rechtliche Grundlagen Sexualstrafrecht	Tatbestände inkl. Strafzumessung	13.25–14.55
Pause		14.55–15.15
Rechtliche Grundlagen Sexualstrafrecht	Tatbestände inkl. Strafzumessung (Fortsetzung)	15.15–16.30
Abschluss		16.30–16.45

Kursleitung

Linda Sutter, MLaw

Erste Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen, Kantonales Untersuchungsamt

Referentinnen

Heidi Merl, MSc/MA

Digital Forensics Investigator, Kantonspolizei Zürich, Cybercrime, Digitale Forensik

Sandra Muggli, Dr. iur.

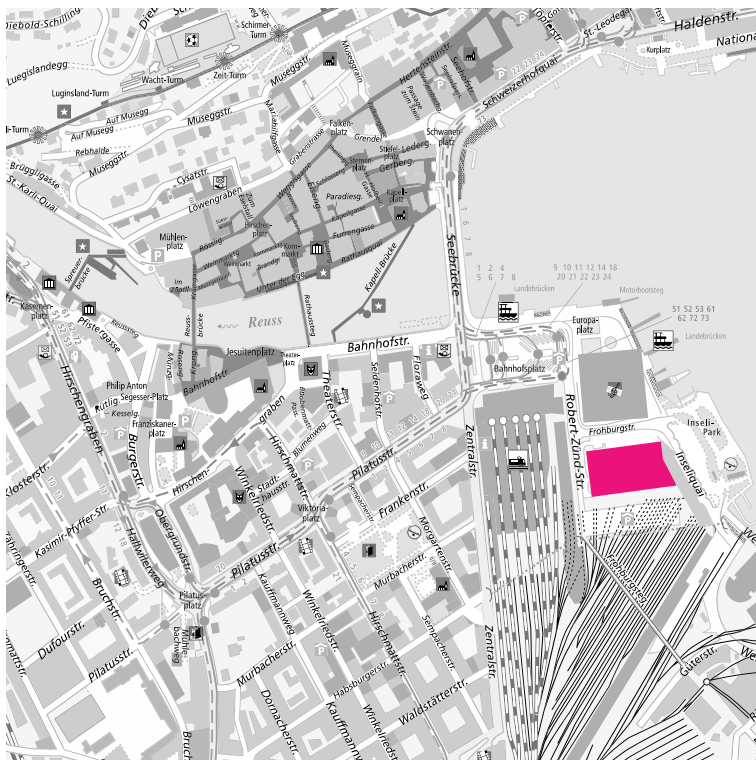
Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich, Kompetenzzentrum Cybercrime

Nora Scheidegger, Dr. iur.

Habilitandin an der Universität Bern, Dozentin an den Universitäten Bern und Luzern

Linda Sutter, MLaw

Erste Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen, Kantonales Untersuchungsamt



Staatsanwaltschaftsakademie

Sekretariat:

Inseliquai 10 | 6005 Luzern

Postadresse:

Froburgstrasse 3 | Postfach |
6002 Luzern

T +41 41 229 53 19

kontakt@staatsanwaltschaftsakademie.ch

www.staatsanwaltschaftsakademie.ch

Veranstaltungsort

Luzern

(Genaue Angaben folgen)